

# Inhalt

Literaturverzeichnis **XIII**

Materialien **XXXII**

Abkürzungsverzeichnis **XXXV**

Entscheidungsverzeichnis **XLI**

**Teil 1: Einleitung 1**

**A. Fragestellung und Zielsetzung 1**

**B. Gang der Darstellung und Methodik 4**

**Teil 2: Gutgläubensschutz nach deutschem und niederländischem Recht 6**

**A. Gutgläubiger Erwerb als Lösung einer Interessenkollision 6**

**I. Zugrunde liegender Konflikt 7**

1. Überblick 7

a) Dogmatische Einordnung 7

b) Strukturgleichheit von sachen- und erbrechtlichem Gutgläubenserwerb 9

2. Eigentümer und wahrer Erbe 10

a) Besitzposition 11

aa) Bewegliche Sachen 11

bb) Immobilien 11

b) Wirtschaftliche Interessen 12

c) Immaterielle Interessen 12

d) Erbrechtliche Besonderheiten 13

e) Zwischenergebnis 14

3. Erwerber 15

a) Besitzposition 15

aa) Bewegliche Sachen 15

bb) Immobilien 16

b) Wirtschaftliche Interessen 17

c) Immaterielle Interessen 17

II

d)	Erbrechtliche Besonderheiten	18
e)	Zwischenergebnis	19
4.	Veräußerer und (Schein-)Erbe	19
a)	Ausgangssituation und Interessenlage	19
b)	Erbrechtliche Besonderheiten	21
5.	Verkehrsinteresse	21
6.	Zwischenergebnis	23
<b>II.</b>	<b>Lösungsansätze in Deutschland und den Niederlanden</b>	<b>24</b>
1.	Erwerberschutz im Sachenrecht	24
a)	Ersitzung	24
aa)	Römisches Recht	24
bb)	Deutsches Recht	26
(1)	Bewegliche Sachen	26
(2)	Immobilien	27
cc)	Niederländisches Recht	28
(1)	Bewegliche Sachen	30
(2)	Immobilien	31
b)	Gutgläubiger Erwerb	31
c)	Zeitliche Begrenzung des Herausgabeanspruchs	32
aa)	Römisches Recht	33
bb)	Deutsches Recht	34
(1)	Verjährung	34
(2)	Verwirkung	35
cc)	Niederländisches Recht	36
(1)	Ausgangspunkt: Undurchsetzbarkeit des Anspruchs	36
(2)	Koppelung der Verjährung an Eigentumserwerb	36
dd)	Zwischenergebnis	39
2.	Erwerberschutz beim Erwerb vom (Schein-)Erben	40
a)	Bedürfnis nach erbrechtlicher Spezialregelung	40
aa)	Deutschland	40
bb)	Niederlande	41
b)	Regelungsalternativen	41
aa)	Endgültige Bestimmung des Erben	41
bb)	Antritt der Erbschaft nach offiziellem Hoheitsakt	42
cc)	Erbregister	42
dd)	Individueller Erbnachweis	42
ee)	Verzicht auf erbrechtlichen Erwerberschutz	43

### **III. Ergebnis und Hypothese zur Bedeutung des gutgläubigen Erwerbs 43**

#### **B. Grundlagen des Sachen- und Erbrechts 45**

##### **I. Überblick zum niederländischen *Burgerlijk Wetboek* 45**

1. Geschichtlicher Hintergrund 45
2. Gesetzssystematik 46
3. Relevante Terminologie des BW in Abgrenzung zum BGB 48
  - a) Güter als Überbegriff 48
  - b) Besitz 48
  - c) Registergüter 49

##### **II. Grundzüge des Eigentumserwerbs in Deutschland und den Niederlanden 50**

1. Rechtsgeschäftlicher Erwerb 50
  - a) Überblick 50
  - b) Abweichende Prinzipien des Sachenrechts 51
  - c) Übereinstimmende Prinzipien des Sachenrechts 52
2. Erbschaftserwerb 53
  - a) Überblick 53
  - b) Gesetzliche Nachlassteilung des niederländischen Rechts 54
    - aa) Geschichtlicher Hintergrund 54
    - bb) Geltende Rechtslage 56
    - cc) Güterrechtliche Implikationen 57

#### **C. Gutgläubiger Immobiliärerwerb 59**

##### **I. Überblick zu Registersystemen 59**

1. Ausgangspunkt: positives oder negatives Registersystem 59
2. Zusammenspiel von Grundstücksregister und Kataster 61
  - a) Deutschland: Grundbuch und Kataster 61
  - b) Niederlande: öffentliches Grundstücksregister und Kataster 62
3. Ursachen für Unrichtigkeit des Registers 63
4. Vergleichende Analyse 64

##### **II. Registerinhalt 65**

1. Eintragungsfähigkeit 65
  - a) Tatsächliche Gegebenheiten 65
  - b) Dingliche Rechte 66
  - c) Verfügungsbeschränkungen 68

- d) Obligatorische Rechte und Vereinbarungen 68
- e) Öffentlich-rechtliche Verhältnisse 69
- f) Weitere eintragungsfähige Angaben 70
- 2. Rechtsfolgen der Eintragung 70
  - a) Deutschland: positive und negative Publizität sowie öffentlicher Glaube 70
  - b) Niederlande 71
    - aa) Entgegenhaltbarkeit und Vertrauensschutz 71
    - bb) Ausnahme: nicht eintragungsfähige Tatsachen 71
- 3. Vergleichende Analyse 72
- III. Voraussetzungen des gutgläubigen Immobiliärerwerbs 72**
  - 1. Relevante Vorschriften 73
    - a) Überblick zum deutschen Recht 73
    - b) Überblick zum niederländischen Recht 73
      - aa) Schutz vor Unvollständigkeit des Registers 74
      - bb) Schutz vor Unrichtigkeit des Registers 76
        - (1) Öffentliche Urkunden 76
        - (2) Zurechenbare Unrichtigkeit 77
        - (3) Gerichtlich festgestelltes Rechtsverhältnis 78
      - cc) Schutz vor fehlender Verfügungsbefugnis 78
      - dd) Allgemeiner Rechtsscheintatbestand 80
  - 2. Geschützter Rechtsvorgang 80
    - a) Erwerb kraft Rechtsgeschäfts 80
    - b) Unzutreffender Registerinhalt 81
    - c) Konkrete Einsichtnahme entbehrlich 82
    - d) Bezugsobjekt: Immobilie 82
  - 3. Umfang des Gutgläubensschutzes 85
    - a) Unzulässige oder unwirksame Eintragungen 85
    - b) Tatsachenangaben 85
      - aa) Identitätstäuschung 86
      - bb) Grundstücksgrenzen 87
        - (1) Immobilie laut Eintragung größer als tatsächlich 87
        - (2) Tatsächliche Nutzung überschreitet eingetragenen Grenzverlauf 89
    - c) Dingliche Rechte 90
    - d) Verfügungsbeschränkungen 90
    - e) Unwirksamkeit des Kausalgeschäfts 92
      - aa) Vollständiges Fehlen 92

- bb) Rückwirkender Wegfall 94
- f) Auflösende Bedingung 94
  - aa) Eintragung der Bedingung unterbleibt 95
  - bb) Bedingungseintritt zu Unrecht eingetragen 97
- g) Aufschiebende Bedingung 97
- 4. Guter Glaube beim Immobiliärerwerb 98
  - a) Gegenstand 98
  - b) Maßgeblicher Zeitpunkt 99
  - c) Maßstab 99
    - aa) Deutschland 99
    - bb) Niederlande 100
      - (1) Ausgangspunkt 100
      - (2) Registerbezogene Modifikationen 100
    - (a) Umfang der Nachforschungspflicht 101
    - (b) Privilegierung bei Unvollständigkeit des Registers 102
  - d) Beweislast 103

#### **IV. Rechtsfolgen des gutgläubigen Erwerbs 104**

- 1. Eigentumserwerb 104
- 2. Lastenfreiheit des Erwerbs 105
- 3. Disponibilität des Erwerberschutzes 106
- 4. Erwerb kraft Gesetzes 107
  - a) Deutschland 107
  - b) Niederlande 108
    - aa) Meinungsstand 108
    - bb) Bewertung 108
- 5. Niederlande: Verhältnis der Gutglaubensregelungen 109
  - a) Wahlrecht des Dritten 109
  - b) Ausnahme zum Wahlrecht bei Art. 3:24 und Art. 3:88 Abs. 1 BW 110
- 6. Ergänzende Funktion der Ersitzung 111

#### **V. Ergebnis 112**

#### **D. Gutgläubiger Immobiliärerwerb vom Erbscheinserben 115**

##### **I. Überblick zu den nationalen Erbnachweisen 115**

- 1. Einführung 115
  - a) Geschichtlicher Hintergrund 115
  - b) Geltende Rechtslage 116

2. Ausstellung	117
a) Zuständigkeit	117
b) Verfahren	120
aa) Deutschland	120
bb) Niederlande	122
c) Form	123
3. Ursachen für die Unrichtigkeit des Erbnachweises	124
4. Vergleichende Analyse	127
<b>II. Inhalt der Erbnachweise</b>	<b>128</b>
1. Abschließende Regelung	128
2. Beurteilungszeitpunkt	129
3. Notwendiger Inhalt	129
a) Tatsachen und rechtliche Wertungen	130
b) Beerbung eines Erblassers	131
c) Erben	131
d) Verfügungsbefugnis	132
e) Weitere Angaben in der <i>verklaring van erfrecht</i>	133
4. Nicht aufzunehmende Informationen	133
5. Ausländische Rechtsinstitute	134
6. Rechtsfolgen der Eintragung	136
a) Keine Beeinflussung der materiellen Rechtslage	136
b) Bestehen einer Richtigkeitsvermutung	136
c) Formelle Beweiskraft	137
<b>III. Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs vom Erbscheinserben</b>	<b>138</b>
1. Geschützter Rechtsvorgang	138
a) Erwerb kraft Rechtsgeschäfts	138
b) Verfügender als Berechtigter bezeichnet	138
c) Abstrakter oder konkreter Gutglaubensschutz	138
d) Bezugsobjekt: Nachlassgegenstand	139
2. Umfang des Gutglaubensschutzes	140
a) Deutschland: rechtliche Wertungen als Bezugspunkt	140
b) Meinungsstand in den Niederlanden	140
aa) Ansicht 1: Rechtliche Wertungen als Bezugspunkt	141
(1) Wortlaut	141
(2) Gesetzssystematik	142
(3) Sinn und Zweck	142

- (4) Gesetzgebungsgeschichte 142
- bb) Ansicht 2: Tatsachen als Bezugspunkt 143
- cc) Bewertung und Zwischenergebnis 143
- 3. Guter Glaube bei Erbnachweisen 144
  - a) Gegenstand 144
  - b) Zeitpunkt 145
  - c) Maßstab 145
    - aa) Deutschland 145
    - bb) Niederlande 146
      - (1) Regelung bis zum Inkrafttreten der EuErbVO 146
      - (2) Geltende Rechtslage 147
      - (3) Auswirkungen eines notariellen „Disclaimers“ 148
  - d) Beweislast 149

#### **IV. Rechtsfolgen des gutgläubigen Erwerbs 149**

- 1. Verhältnis zu sachenrechtlichen Gutglaubensregelungen 149
  - a) Meinungsstand in den Niederlanden 150
    - aa) Ansicht 1: Zusammenwirken mit Gutglaubensstatbestand erforderlich 150
      - (1) Keine Eintragung der *verklaring van erfrecht* 152
      - (2) Eintragung einer unrichtigen *verklaring van erfrecht* 153
    - bb) Ansicht 2: *verklaring van erfrecht* als eigener Gutglaubensstatbestand 154
    - cc) Bewertung 155
      - (1) Rechtsprechung des *Hoge Raad* 156
      - (2) Wortlaut 156
      - (3) Systematik des BW 156
      - (4) Sinn und Zweck 157
      - (5) Gesetzgebungsgeschichte 157
      - (6) Zwischenergebnis 158
  - b) Deutschland 159
    - aa) (Schein-)Erbe (noch) nicht im Grundbuch eingetragen 159
    - bb) (Schein-)Erbe im Grundbuch eingetragen 160
- 2. Eigentumserwerb 161
- 3. Lastenfreiheit des Erwerbs 161
- 4. Disponibilität und Erwerb kraft Gesetzes 162
- 5. Sonderfall: Unrichtige und sich widersprechende nationale Erbnachweise 162

a) Unrichtige Erbnachweise	163
b) Sich widersprechende Erbnachweise	165
<b>V. Ergebnis</b>	<b>166</b>
<b>E. Gutgläubiger Mobiliarerwerb vom Erbscheinserben</b>	<b>169</b>
<b>I. Überblick zum gutgläubigen Mobiliarerwerb</b>	<b>169</b>
<b>II. Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs vom Erbscheinserben</b>	<b>169</b>
<b>III. Rechtsfolgen</b>	<b>171</b>
1. Grundkonstellation	171
2. Besonderheiten beim Erwerb vom Erbscheinserben	172
a) Deutschland	172
aa) Fehlende Erbenstellung	172
bb) Zusätzlich fehlende Nachlasszugehörigkeit	172
b) Niederlande	173
<b>IV. Ergebnis</b>	<b>173</b>
1. Gutgläubiger Mobiliarerwerb	173
2. Mobiliarerwerb vom Erbscheinserben	174
<b>Teil 3: Das Europäische Nachlasszeugnis (Zeugnis)</b>	<b>176</b>
<b>A. Gutglaubensschutz durch das Zeugnis</b>	<b>176</b>
<b>I. Überblick zum Zeugnis</b>	<b>176</b>
1. Geschichtlicher Hintergrund	176
2. Zweck und Funktion	177
3. Ausstellung	178
a) Zuständigkeit	178
b) Verfahren	180
c) Form	182
4. Vergleichende Analyse	183
<b>II. Inhalt des Zeugnisses</b>	<b>184</b>
1. Abschließende Regelung des Inhalts	184
2. Formblatt	185
a) Hauptteil	185
b) Anlagen	186
aa) Juristische Person als Antragsteller	187
bb) Vertreter des Antragstellers	187



- cc) Güterstand 187
- dd) Stellung und Rechte des Erben 191
  - (1) Überblick 191
  - (2) Verzeichnis der Rechte 192
  - (3) Verzeichnis der Beschränkungen 192
    - (a) Restriktive Auslegung 193
    - (b) Darstellungstiefe 195
- ee) Stellung und Rechte des Vermächtnisnehmers 197
- ff) Befugnis zur Testamentsvollstreckung oder Nachlassverwaltung 197
- 3. Ausländische Rechtsinstitute 198
- 4. Rechtsfolgen der Eintragung 199
- 5. Vergleichende Analyse 201

### **III. Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs 202**

- 1. Geschützter Rechtsvorgang 202
  - a) Rechtsscheinträger 202
  - b) Erwerb kraft Rechtsgeschäfts 205
  - c) Verfügender als Berechtigter bezeichnet 205
  - d) Konkreter Gutgläubensschutz 206
  - e) Bezugsobjekt: Nachlassgegenstand 208
- 2. Umfang des Gutgläubensschutzes 209
  - a) Überblick 209
  - b) Guter Glaube an unrichtige Gesetzeslage 210
  - c) Guter Glaube an Handlungsbefugnisse 212
- 3. Guter Glaube beim Zeugnis 212
  - a) Gegenstand 212
  - b) Zeitpunkt 213
  - c) Maßstab 213
  - d) Beweislast 215
- 4. Vergleichende Analyse 216

### **IV. Rechtsfolgen 217**

- 1. Fiktion des Erwerbs vom Verfügungsberechtigten 217
- 2. Lastenfreiheit, Disponibilität und Erwerb kraft Gesetzes 217
- 3. Einzelfragen 218
  - a) Pflicht zur Akzeptanz des Zeugnisses 218
  - b) Übersetzung des Zeugnisses 219
- 4. Vergleichende Analyse 220

## **V. Insbesondere: Wirkung im Grundstücksverkehr 221**

1. Gesetzliche Nachlassteilung als Zweifelsfall des niederländischen Rechts 221
  - a) Meinungsstand 222
    - aa) Ansicht 1: Keine Anerkennung 222
    - bb) Ansicht 2: Anerkennung 223
  - b) Bewertung und Zwischenergebnis 224
2. Vindikationslegate im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Diskussion 226
  - a) Qualifikation der dinglichen Vollziehung eines Vindikationslegats 227
    - aa) Meinungsstand 227
    - bb) Bewertung und Übertragbarkeit auf gesetzliche Nachlassteilung 230
  - b) Verstoß gegen numerus clausus 232
    - aa) Meinungsstand 233
    - bb) Bewertung und Übertragbarkeit auf gesetzliche Nachlassteilung 235
  - c) Verstoß gegen Publizitätsprinzip 235
    - aa) Meinungsstand 235
    - bb) Bewertung und Übertragbarkeit auf das niederländische Recht 236
  - d) Schutz von Nachlassgläubigern und Verkehrsinteressen 236
  - e) Praktikabilität 237
  - f) Grenze des *ordre public* 239
3. Zwischenergebnis 240

## **VI. Ergebnis 241**

### **B. Mehrere Rechtsscheinträger 243**

#### **I. Koexistenz von Zeugnis und nationalen Erbnachweisen 243**

#### **II. Zusammentreffen mehrerer Erbnachweise 245**

1. Voraussetzungen sich widersprechender Erbnachweise 245
  - a) Existenz mehrerer Erbnachweise 245
    - aa) Zeugnis und nationaler Erbnachweis 245
    - bb) Mehrere Zeugnisse 245
  - b) Sich widersprechender Inhalt 247
    - aa) Echte Divergenz 247
      - (1) Bestimmung des Erbstatuts inklusive dessen Reichweite 248
      - (2) Ermittlung der Erbrechtslage 249
      - (3) Fortgelten beglaubigter Abschriften 250
      - (4) Verfahrensrechtliche Unterschiede 250
    - bb) Unechte Divergenz 250

2. Koordination der Gutgläubenswirkungen	251
a) Inhaltlich übereinstimmende Erbnachweise	251
b) Sich widersprechende Erbnachweise	253
aa) Zeugnis und nationaler Erbnachweis	254
(1) Meinungsstand	254
(2) Bewertung	255
(a) Entfallen der Gutgläubenswirkung des Erbscheins	256
(b) Fortbestand der Gutgläubenswirkung der <i>verklaring van erfrecht</i>	256
(c) Fortbestand der Gutgläubenswirkung des Zeugnisses	257
bb) Mehrere Zeugnisse	258
c) Zwischenergebnis	259
<b>III. Zeugnis und andere Rechtsscheinträger des nationalen Sachenrechts</b>	<b>260</b>
1. Alternativverhältnis hinsichtlich im Zeugnis ausgewiesener Berechtigung	260
2. Kumulative Anwendung hinsichtlich der Nachlasszugehörigkeit	261
3. Gutgläubenschutz hinsichtlich im Inland unbekannter Rechtsinstitute	262
a) Zeugnis	262
b) Erbschein	264
<b>Teil 4: Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick</b>	<b>265</b>
<b>A. Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>265</b>
<b>I. Gutgläubenschutz nach deutschem und niederländischem Recht</b>	<b>265</b>
<b>II. Gutgläubenschutz durch das Europäische Nachlasszeugnis</b>	<b>268</b>
<b>B. Ausblick</b>	<b>273</b>